Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1933/34

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich**

Band (Jahr): **34 (1933-1934)**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1933/34.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 16. Mai 1934
von Prof. **Ulrich Ritter,** I. Sekretär der Gesellschaft.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. *Otto Schlaginhaufen* wurden im Berichtsjahre 1933/34 zwölf Sitzungen abgehalten, und zwar außer der Hauptversammlung neun ordentliche und zwei Fachsitzungen. Die ordentlichen Sitzungen fanden im großen Börsensaal statt, die erste Fachsitzung im Hörsaal des Geogr. Instituts der E. T. H., die zweite im Hörsaal des Geogr. Instituts der Universität.

Vorträge:

17. Mai 1933: Hauptversammlung, Vortrag von Prof. Dr. *H. Brockmann-Jerosch,* Zürich: « Das Schweizer Bauernhaus » (mit Lichtbildern).

25. Oktober 1933: Vortrag von Prof. Dr. *O. Flückiger,* Zürich: « Aus einer Studienreise nach Ostafrika » (mit Lichtbildern).

8. November 1933: Vortrag von Dr. *Emil Vogt,* Zürich: « Neue Aufgaben der schweizerischen Vorgeschichtsforschung » (mit Lichtbildern).

22. November 1933: Vortrag von Dr. *E. Ganz,* Rüschlikon: « Die Kirgisensteppen von Transkaspien in Russisch-Zentralasien — Land und Leute » (mit Lichtbildern).

6. Dezember 1933: Vortrag von Dr. *A. Bühler,* Basel: « Streifzüge auf den Admiralitätsinseln in der melanesischen Südsee » (mit Lichtbildern).

13. Dezember 1933: 1. Fachsitzung, Vortrag von Prof. Dr. *O. Lehmann,* Zürich: « Ergebnisse klein-klimatischer Forschung » (mit Lichtbildern).

10. Januar 1934: 2. Fachsitzung, Vortrag von Prof. Dr. *O. Flückiger,* Zürich: « Schuttformen am Kilimandscharo » (mit Lichtbildern).

17. Januar 1934: Vortrag von Prof. Dr. *W. Credner,* München: « Geographische Reisen und Forschungen in Siam » (mit Lichtbildern).

31. Januar 1934: Vortrag von Dr. *Eugen Wegmann,* Schaffhausen: « Mit Hundeschlitten, Motorboot und Flugzeug durch die großen Fjorde Nordostgrönlands » (mit Lichtbildern).

14. Februar 1934: Vortrag von Prof. *André Allix,* Lyon: « Un pays de haute-montagne en France: l'Oisans » (mit Lichtbildern).

28. Februar 1934: Vortrag von *Fritz Ahrens,* Hamburg: « Hamburgs Hafen und Schiffahrt » (mit Lichtbildern).

14. März 1934: Vortrag von Dr. *Emil Baer,* Zürich: « Das iranische Dorf und sein Volk in der Landschaft Nordpersiens » (mit Lichtbildern).

Exkursion. Sonntag den 8. Juli 1933 fand unter der Führung von Prof. Dr. *H. Brockmann-Jerosch,* Zürich, im Anschluß an seinen Vortrag vom 17. Mai über « Das Schweizer Bauernhaus » eine Exkursion in den Aargauer Tafeljura statt, die sich zahlreicher Beteiligung erfreute. Prof. Flükkiger übernahm die morphologischen und siedlungsgeographischen und Kreisförster Hunziker aus Aarau die waldwirtschaftlichen Erörterungen.

Berichterstattung. Ueber die Hauptversammlung sowohl als auch über die Exkursion und die Vorträge in der ersten Hälfte des Wintersemesters 1933/34 erstattete der 1. Sekretär in der « Neuen Zürcher Zeitung » und im « Schweizer Geograph » ausführlich Bericht. Nach 33jähriger Tätigkeit als Berichterstatter hat er auf Neujahr 1934 sein Amt niedergelegt. Für den Rest des Wintersemesters wurde die Berichterstattung Herrn *Ernst Winkler,* Assistent am Geogr. Institut der Universität, übertragen.

Schriftenaustauschverkehr. Seit 22. April 1933 haben sich für den Austausch gemeldet:

1. Geographisches Institut der Universität Freiburg i. Br.
2. Istituto geografico militare Firenze.
3. Dirección general de Estadistica Mexico.
4. Geographisches Institut der Universität Berlin.

Die seit 1932 neu hinzugekommenen Austauschstellen verteilen sich über die fünf Kontinente folgendermaßen: Europa 36, Asien 1, Afrika 1, Australien 1, Amerika 8. Das macht zusammen 46.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes: An Stelle des nach 15jähriger Tätigkeit als Quästor und Mitglied des Vorstandes zurücktretenden Herrn Dr. *C. J. Abegg,* dessen vortreffliche und unermüdliche Arbeit im Interesse der Gesellschaft vom Präsidium gebührend verdankt wird, wird am 4. Mai 1933 Herr Dr. *P. Pessina* und als stellvertretender Quästor Herr *Charles Rudolph-v. Martini* gewählt.

Prof. Dr. *Flückiger* hat dem Präsidenten einen kurzgefaßten Bericht über seine 1932/33 ausgeführte Ostafrika-Expedition zugestellt. Er nimmt zugleich Anlaß, dem Vorstand für die werktätige Unterstützung seiner Forschungsreise warm zu danken. Präsident und Vorstand freuen sich, die von

der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft zur Verfügung gestellte Beitragsleistung einem fruchtbringenden Werk zugedacht zu haben.

Der Vorstand befürwortet den Anschluß des Verbandes der Schweiz. Geogr. Gesellschaften an die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft, da die geographische Sektion der S. N. G. ohne diesen kaum lebensfähig sein wird. Unsere Bestrebungen können durch den Anschluß nur gewinnen.

« *Mitteilungen der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich.* » Der XXXIII. Band, erschienen 1933, enthält folgende wissenschaftliche Arbeiten:

1. Zur Uebereinanderschichtung der Völker und Kulturen an der Ostküste von Mexiko, von Dr. Walther Staub.
2. Die marokkanische Stadt, von Dr. H. Rebsamen.
3. Geographische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1931 (Nachträge) und 1932, von Prof. Dr. Aug. Aeppli.

Der genannte Band, wie auch die früher erschienenen Bände sind im Kommissionsverlag Beer & Cie., Peterhofstatt 10, Zürich 1, erhältlich. In anerkennenswerter Weise hat Prof. Dr. *Emil Baebler* wiederum die Redaktion des 100 Seiten umfassenden Bandes besorgt. Die « Mitteilungen » sind von 165 Mitgliedern unserer Gesellschaft bezogen worden. Der « Schweizer Geograph » geht gegenwärtig 136 Mitgliedern zu. Diese Zeitschrift, herausgegeben vom Verein schweizerischer Geographielehrer sowie von den Geographischen Gesellschaften Basel, Bern, St. Gallen und Zürich, die jährlich in sechs Heften im Verlag von Kümmerly & Frey in Bern erscheint, wird ihnen unentgeltlich geliefert, da die Gesellschaft die Kosten trägt.

Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre der Sammlung für Völkerkunde Beiträge in der Höhe von Fr. 2900.— überwiesen, und zwar Fr. 500.— aus eigenen Mitteln und Franken 2400.—, die uns die Stadt Zürich für die Förderung der Sammlung zur Verfügung gestellt hat. Im Berichtsjahre sind der Sammlung für Völkerkunde folgende *Geschenke* zugegangen: Von Frau Oberst Hürlimann, Zürich: Fetischpuppe aus Lambarene von Dr. A. Schweitzer; von Herrn Prof. A. Gysi, Zürich: Steinbeil aus Norwegen und Schreibzeug aus China; von Herrn Erzinger, Zürich: Steinschemel, 11 Töpfe, Bogen und 5 Pfeile aus Zentralamerika; von Herrn F. Egli, Lugano: 36 Photos aus Argentinien; von Herrn Liechti, Sumatra: Zauberbuch der Battaker. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß solche Zuweisungen für unsere Sammlung von besonders großem Werte sind.

Ferner sind folgende *Ankäufe* gemacht worden: Aus *Ostafrika:* Sammlung von Herrn Prof. Flückiger (116 Objekte): 2 Fetischfiguren, Maske, Waffen, Schmuck, Gebrauchsgegenstände, Musikinstrumente, Kleider, Flechtwerke, 3 Tongefäße und Amulette. Aus *Japan:* Pfeifenkopf. Aus *China:* Bambussandalen, Kupfermünze, Bambusvase, Kriegsgott, Metallmutter, Holzfürst, Konfuzius aus Bronze, Rollbild, Klambuhaken und 11 Masken. Aus *Indonesien:* 2 Webstuhlschiffchen, 2 Steinreliefs, Holztafel, Tempelwächter und 5 Masken von Bali; 18 Messinggefäße, 2 Musikinstrumente, 6 Signal-

trommeln, 16 Wayangfiguren, 4 Golekpuppen, Maske, 2 Holzfiguren, Kalksteinfigur, 3 Holzfriese, Betelnußgerät, 2 Topengkronen, 7 Glocken, 1 Gong, 14 Hüte, Tanzschild, Rengkongausrüstung, Bambuskorb, 2 Spielzeuge, 4 Reismesser und zwei neolitische Steinbeile aus Java; Mark der Lontarpalme, Kopfschmuck aus Stoff und aus Muscheln, Knöchelring aus Schnecken und Konusschalen aus Tenimber; Hut, Handtrommel, Schwertgriff, Messingbuckel von Schilden, Fellunterlage und Messer. Aus *Indien:* Panzerhemd und 3 Lanzen. Aus *Birma:* Schild, Lanze, Kopfschwert, Hut und Gürtel der Naga. Aus *Tibet:* 29 Kultgegenstände, Fingerring, Eßgeschirr, Schnupftabakdose, Dolch, Geldtasche. Aus *Belgisch-Kongo:* 7 Holzschnitzereien, Amulett und Maske aus Elfenbein, Tonkrug. Aus *Gabun:* Blasebalg, 8 Holznadeln, 10 Löffel, Beil, 4 Eisenklingen, Armband, Armbrust, 2 Messer, 3 Köcher, Rindentasche, Violine, Glocke, Spielbrett, 2 Holzfiguren, Korb, 3 Elfenbeinringe, Zahnamulett, Maske und Kopfplastik. Aus *Sierra Leone:* 2 Holzfiguren, 2 geflochtene Taschen, Matte, Korb, 4 Holzringe und 16 Goldgewichte. Aus *Peru:* Tonplatte mit Frosch. Aus der *Schweiz:* 6 Masken und eine Nachbildung eines steinzeitlichen Wurfholzes.

Die Sammlung für Völkerkunde wurde im Jahre 1933 gut besucht. Bei freiem Eintritt besuchten sie 1450, bei bezahltem Eintritt 11 Personen. Ferner nahmen sie 91 Schulen mit 1678 Schülern und 3 Vereine mit 94 Mitgliedern in Augenschein. Die Gesamtbesucherzahl beträgt 3233 Personen.

Mitgliederbestand Ende April 1934: Ehrenmitglieder 6, lebenslängliche Mitglieder 3, ordentliche Mitglieder 285, total 294. Neu eingetreten 11, ausgetreten 15, verstorben 4 Mitglieder. Die letztern sind folgende:

Herr	Dr. med. Wilhelm Posthumus-Meyjes,	Mitglied	seit 1928
»	Ernst Kummer,	»	» 1921
»	Rudolf Corrodi-Kreis,	»	» 1920
»	Oberstlt. H. Hürlimann-Hirzel,	»	» 1906

Betriebsrechnung 1933/34, abgeschlossen auf 31. März 1934. Die vom stellvertretenden Quästor, Herrn Charles Rudolph-v. Martini, vorgelegte Jahresrechnung zeigt einen Saldo auf neue Rechnung von Fr. 410.—. Der Beitrag des Kantons Zürich ist wie bisher mit Fr. 500.— eingegangen, derjenige der Stadt Zürich wurde von Fr. 2800.— auf Fr. 2400.— herabgesetzt. Auch an dieser Stelle sei sowohl den kantonalen als den städtischen Behörden warmer Dank für ihre weitsichtige Förderung unserer Bestrebungen ausgesprochen.

Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich. Die von unserer Gesellschaft subventionierte Kartensammlung der Zürcher Zentralbibliothek hat sich auch im vergangenen Jahre in erfreulicher Weise entwickelt. Der Zuwachs des Jahres 1933 beträgt 376 Karten und Pläne. Die Sammlung ist damit auf ungefähr 15 000 Karten und Pläne angewachsen. Unter den neuangeschafften Karten seien neben vielen andern folgende Kartengruppen erwähnt:

1. Alle im Berichtsjahr erschienenen 104 Blätter der Internationalen Weltkarte im Maßstab 1 : 1 000 000. Diese Sammlung wird stets vollständig nachgeführt.

2. Zahlreiche offizielle Kartenblätter von Irland und von der Tschechoslowakei.

3. Einige Karten der in letzter Zeit besonders aktuellen Kriegsgebiete Nanking-Schanghai und Mandschurei, in China herausgegeben, sowie von Bolivien (Gran-Chaco-Gebiet).

4. Eine größere Sammlung von Seekarten besonders interessanter Gebiete des Mittelländischen und des Schwarzen Meeres (Britische und U.S.A.-Admiralität).

5. Unter dem schweizerischen Kartenmaterial seien nur die folgenden, kürzlich erschienenen Pläne der Stadt Zürich erwähnt:

Offizieller Fliegerbildplan 1 : 20 000, 1 Blatt,

Offizieller Fliegerbildplan 1 : 10 000, 1 Blatt,

Plan der Stadt Zürich 1 : 15 000 (Orell Füßli), 1 Blatt,

ferner der 1906 erschienene offizielle Uebersichtsplan der Stadt Zürich 1 : 5000, 9 Blätter.

In der Person des Topographen Prof. *Ed. Imhof* hat die Kartensammlung unserseits einen berufenen Sachverwalter.

Verband der Geographischen Gesellschaften der Schweiz. Aus den Verhandlungen seien folgende Punkte mitgeteilt:

1. Die französische Ausgabe des Frühschen Handbuches der Geographie der Schweiz ist nunmehr gesichert und wird durch den Verlag Payot übernommen.

2. Mit der Abfassung des Begleitwortes zur neuen Landeskarte wird Herr Oberstdivisionär Frey betraut, der sich seinerseits mit den Herren Prof. Imhof und Direktor Schneider vom Eidg. topograph. Büro in Verbindung setzen wird.

3. Für die Delegationen an internationale Geographenkongresse wird ein Reglement erlassen.

4. Der Jahresbeitrag an die Zentralkasse wird pro Gesellschaft auf Fr. 40.— festgesetzt.

5. Ueber den Anschluß des Verbandes an die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft wurde beraten, jedoch noch nicht endgültig Beschluß gefaßt.